

Nicht enthalten im Stipendium sind:

- Ein Eigenanteil in Höhe von 1300 ? (Europa) bzw. 3000 ? (China)
- Eventuelle Visumskosten
- Schuluniform (falls erforderlich)
- Haftpflichtversicherung
- Reisegepäckversicherung
- Taschengeld
- Kosten für evtl. erforderliche Impfungen

Erste Schritte zu Deinem Auslandsjahr:

- Bewerbungsbogen im AFS-Regionalbüro Süd (Kontaktadresse siehe unten) anfordern - Bewerbungsschluss 31.10.2006 -
- Teilnahme am Auswahlseminar im November 2006
- Stipendienbescheid im Januar/ Februar 2007
- Vertragsabschluss und Ausfüllen der ausführlichen Teilnahmeunterlagen
- Nach Vertragsabschluss wird der Eigenanteil fällig
- Vorbereitungsseminare bis Juli 2007
- Abreise in Dein Auslandsjahr

AFS Regionalbüro Süd
Hohnerstr. 23 / 70469 Stuttgart
Tel.: (0711) 80 60 76 910
Fax: (0711) 80 60 76 919
www.afs.de/stipendien

Projektträger:



AFS, aus dem 1914 gegründeten American Field Service entstanden, organisiert weltweit für über 10.000 Schüler und Familien jährlich einen interkulturellen Austausch – in fast 60 Ländern in allen Kontinenten. Weltweit sind etwa 120.000 freiwillige Helfer für den gemeinnützigen Verein aktiv, allein in Deutschland rund 1.600 ehrenamtliche Mitarbeiter.



www.stmuk.bayern.de/km/aufgaben/kulturfonds

Mit dem **Bayerischen Kulturfonds-Stipendium** (Teilstipendium) werden Auslandsaufenthalte von bayerischen Schülerinnen und Schülern im Alter von 16 bis 18 Jahren in Partnerländern Bayerns finanziell unterstützt. Die Stipendiaten sollen als „Botschafter Bayerns“ ein Schuljahr im Ausland verbringen, interkulturelle Erfahrungen machen können und damit auch die internationalen Beziehungen Bayerns fördern.

**Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus**



Bayerisches Kulturfonds-Stipendium für Schülerinnen und Schüler

DIE WELT STEHT DIR OFFEN

Ein Schuljahr in Partnerländern
Bayerns

Das **Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus** fördert in Zusammenarbeit mit der Austauschorganisation **AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.** den internationalen Austausch junger Menschen aus Mitteln des **Kulturfonds Bayern**.

Respekt, Freundschaft und Vertrautheit mit anderen Kulturen sind ein wesentlicher Baustein für Völkerverständigung, Frieden und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes.

Mit einem Stipendium des **Bayerischen Kulturfonds** haben Schülerinnen und Schüler im Alter von 16 bis 18 Jahren die Chance, ein Schuljahr in Partnerländern Bayerns zu verbringen.

Die Welt entdecken

Schülerinnen und Schüler aus Bayern können mit dem Bayerischen Kulturfonds-Stipendium in derzeit 6 Länder fahren:

- China
- Ungarn
- Polen
- Russland
- Slowakei
- Tschechien

In all diesen Ländern können die Schülerinnen und Schüler als „Botschafter Bayerns“ echtes Neuland entdecken, denn ein Schuljahresaufenthalt dort ist eher ungewöhnlich und ermöglicht einzigartige Erfahrungen.

Wie wäre das: bald fließend Chinesisch oder Tschechisch sprechen zu können? Du wirst überrascht sein, wie schnell das geht: mit deiner Gastfamilie im Alltag und in der Schule eine Dir vorher unbekannte Sprache zu lernen. Es werden von dir keine Vor-kenntnisse in der Sprache des Gastlandes erwartet. Da ein paar Grundkenntnisse aber hilfreich sind, bieten wir Dir auch einen Zuschuss für einen Sprachkurs an.

Gastfamilie und Schulbesuch

Im Gastland nimmt Dich eine Familie auf – weniger als Gast denn als normales Familienmitglied, mit allen Rechten und Pflichten. Gastfamilien gehören allen sozialen Schichten an, leben in der Stadt oder auf dem Land, sind verheiratet oder alleinerziehend, haben selbst Kinder oder auch nicht.

Aber eines haben sie alle gemeinsam: sie sind bereit, Dich wie einen Sohn oder eine Tochter bei sich aufzunehmen.

Will das Zusammenleben einfach nicht klappen, kümmert sich AFS darum, dass Du in eine andere Familie wechseln kannst. In allen Gastländern ist AFS vor Ort vertreten.

Der regelmäßige Schulbesuch im Gastland ist Pflicht. Die tägliche Einbindung in die Schulklasse und die Anforderungen im Unterricht werden Dir sehr schnell die nötigen Sprachkenntnisse vermitteln, Dir zu vielen Kontakten und Freundschaften verhelfen und Dich der jeweiligen Kultur nahebringen.

Anerkennung des Auslandsjahres

Nach Deinem Auslandsjahr kannst Du grundsätzlich ohne Prüfung auf Probe in die nächsthöhere Klasse wechseln. Falls Du aber das im Ausland verbrachte Schuljahr wiederholen möchtest (bei der Wirtschaftsschule in zweistufiger Form und bei der Fachoberschule ist eine Wiederholung erforderlich) gilt das nicht als „sitzengeblieben“. Vor dem Auslandsjahr solltest Du Dich möglichst frühzeitig mit Deiner Schule in Verbindung setzen und dabei auch klären, wie es im Einzelnen nach dem Auslandsjahr weitergeht.

Für die Abreise in 2007/2008 gilt:

- Bewerber müssen zwischen Juli 1989 und Juli 1991 geboren sein.
- Wohnsitz und besuchte Schule der Bewerber müssen in Bayern sein.
- Bewerber besuchen im Oktober 2006 in der Regel die 10. Klasse einer bayerischen Schule.

- Gute bis durchschnittliche Schulleistungen sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.
- Aufgrund der Bewerbungsunterlagen und der Lehrerempfehlung spricht AFS nach dem Auswahlwochenende eine Empfehlung aus. Ein un-abhängiger Stipendienausschuss entscheidet dann über die Vergabe der Stipendien.

**Bewerbungsschluss ist der
31. Oktober 2006**

Was Bewerber wissen müssen

Das Bayerische Kulturfonds Stipendium enthält folgende Leistungen:

- Auswahlwochenenden und Vorbereitungsseminare
- Reisekosten bis zur Gastfamilie und zurück
- interkulturelles Orientierungsseminar im Gastland
- Aufenthalt als Gastkind in einer Familie
- Betreuung von Schüler und Gastfamilie
- Besuch einer weiterführenden Schule
- Mindestens ein Nachbereitungsseminar
- Reisearrangements in Notfällen
- Krankenversicherung (Grundpaket)
- Unfallversicherung
- Insolvenzversicherung nach § 651 k BGB
- Sprachkursmaßnahme vor der Abreise bis zu einer Höhe von 200 EURO

Für China bietet AFS einen Intensivsprachkurs in den Osterferien an, der von den Jugendlichen in der Regel selbst bezahlt werden muss. Hierfür bekommen die Stipendiaten den o.g. Zuschuss für eine Sprachkursmaßnahme i.H.v. von 200 EURO.